

**Die rollende  
Kostenstudie:**  
Im Interesse der frei-  
praktizierenden Ärzteschaft



RoKo

# RoKo – zu Ihrem Nutzen und in Ihrem Interesse



# Die rollende Kostenstudie: Im Interesse der freipraktizierenden Ärzteschaft



## Worum es geht

Die rollende Kostenstudie RoKo erfasst die jährlichen Betriebskosten der Arztpraxis und deren längerfristige Entwicklung. Jedes Jahr nehmen mehr Praxen teil und ermöglichen dadurch eine immer bessere Aussagekraft der Studie.



## Wer führt die Studie durch?

Die Studie ist von der Ärztekasse Genossenschaft 1990 ins Leben gerufen worden und wird seither mit Unterstützung der kantonalen Ärztesellschaften jährlich durchgeführt.



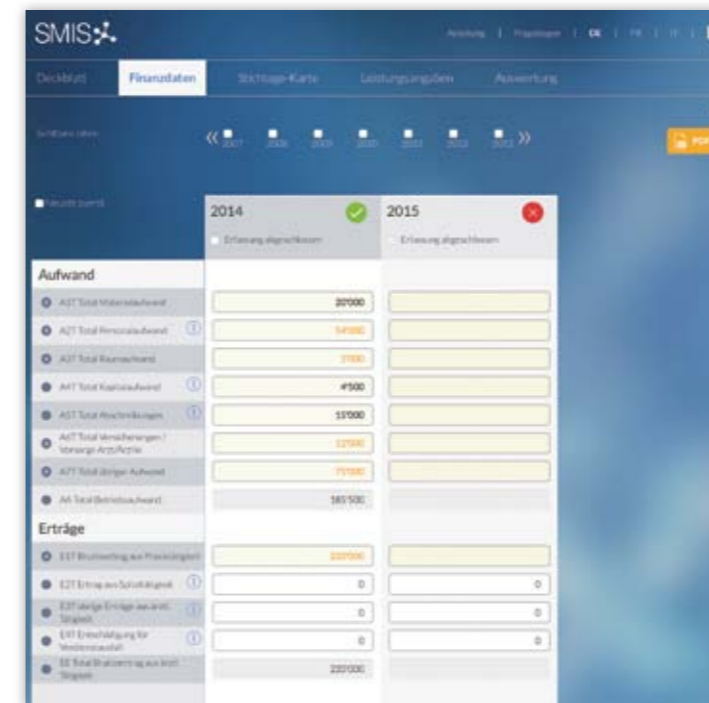
## Einfacher Fragebogen – auf Papier oder via Internet

Die jährlichen Praxiskosten werden mittels einfachem Fragebogen bei den Mitgliedern der kantonalen Ärztesellschaften erhoben. Die Selbstdenkulation basiert auf einer Formel, die das Geschäftsergebnis als Differenz aus Ertrags- und Aufwandtotal vor Steuern definiert (inklusive Erträgen aus unselbständiger Tätigkeit), wobei der Privatbereich ausgeschlossen bleibt.

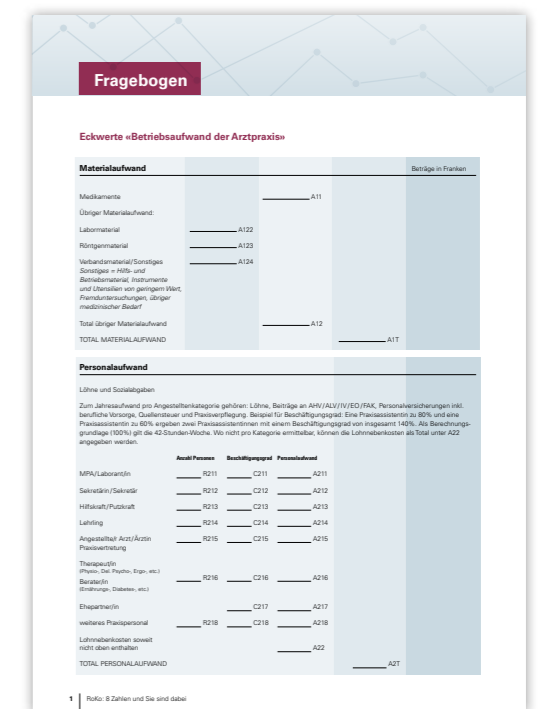
## Übersichtlicher, einfach auszufüllender Fragebogen.

Sie haben die Wahl: elektronisch oder auf Papier.

Elektronisch



Papier

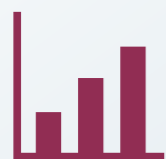


# Die rollende Kostenstudie: Im Interesse der freipraktizierenden Ärzteschaft



## Im Auftrag der Ärztesellschaften...

RoKo ist die einzige neutrale Datenquelle zur Erhebung der wirtschaftlichen Situation der freipraktizierenden Grundversorger im Gesundheitswesen. In vielen Kantonen ist sie deswegen mittlerweile obligatorisch. Diese Daten dienen den Ärztesellschaften u. a. auch als Grundlage bei den Taxpunktwert-Verhandlungen.



## ...statt Behördenzwang

Der Aufbau der Statistik zur ambulanten Gesundheitsversorgung MARS\* des Bundes ist so weit fortgeschritten, dass voraussichtlich ab 2016 die Leistungsdaten bei den Arztpraxen obligatorisch erhoben werden. Die gute Nachricht: Vorhandene Informationen werden nicht erneut erfragt. Das Bundesamt für Statistik hat die Schnittstelle zu RoKo bereits erfolgreich getestet. Wer den jährlichen RoKo-Fragebogen ausfüllt, reduziert seine Datenlieferungspflicht markant und speist gleichzeitig den ärzteeigenen Datenpool.

Die so gesammelten Daten sind für die Tarifverhandlungen der Ärzteschaft mit den Kostenträgern im Gesundheitswesen die wertvollste Grundlage. Zwei überzeugende Gründe mehr, den jährlichen RoKo-Fragebogen auszufüllen.

\*MARS (Modules Ambulatoires des Relevés sur la Santé),  
[www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/00/06.html](http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/00/06.html)



## Die rollende Kostenstudie: Im Interesse der freipraktizierenden Ärzteschaft



### Datenschutz und Anonymität

Die kantonalen Ärztesellschaften stellen ihren freipraktizierenden Mitgliedern die Fragebogen zur Datenermittlung zu. Die Auswertung der anonymen Daten erfolgt über die Ärztekasse, die über die nötige technische Infrastruktur und ein profundes statistisches Know-how verfügt. In einem ausgeklügelten System wird sichergestellt, dass die Ärztesellschaften nur kontrollieren können, welche Praxen an der Erhebung mitmachen. Der ausgefüllte anonyme Fragebogen wird in einem verschlossenen Umschlag an die Ärztekasse zur Auswertung weitergeleitet. Aus den Daten ist lediglich ein Rückschluss auf die kantonale Herkunft der Praxis möglich. Die einzelnen Daten verbleiben im Besitz der Ärztin resp. des Arztes und nur die konsolidierten Daten aus der Erhebung gehören der jeweiligen Kantonalgesellschaft.



### RoKo schafft Transparenz und reduziert den Formulkrieg

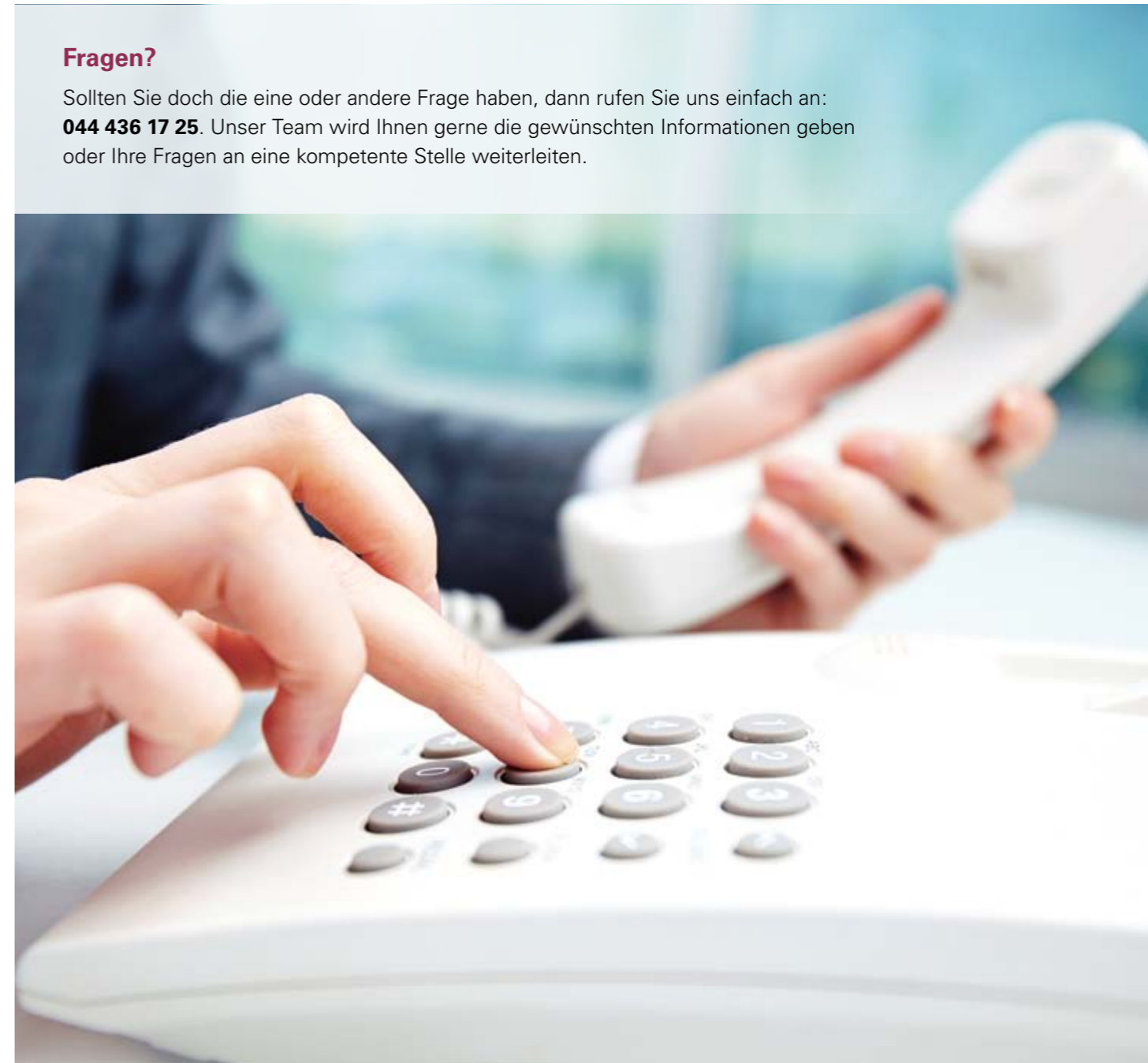
Die Transparenz, die mit den jährlich erhobenen RoKo-Daten im Kostenbereich geschaffen wird, dient in erster Linie den Teilnehmenden der Kostenstudie bzw. allen Freipraktizierenden. Die seit 1990 erhobenen Daten ermöglichen nicht nur den jährlichen Vergleich mit entsprechenden Berufsgruppen sondern auch individuelle Kostenoptimierung in der eigenen Praxis.

Dass die Ärztekasse im Rahmen des Statistik-Projektes MARS bereits früh mit dem Bundesamt für Statistik in Verhandlung getreten ist, verhindert eine weitere administrative Belastung der Arztpraxen durch obligatorische behördliche Datenerhebung.

**RoKo – zu Ihrem Nutzen und in Ihrem Interesse**

### Fragen?

Sollten Sie doch die eine oder andere Frage haben, dann rufen Sie uns einfach an: **044 436 17 25**. Unser Team wird Ihnen gerne die gewünschten Informationen geben oder Ihre Fragen an eine kompetente Stelle weiterleiten.





RoKo

### **Erfassung direkt übers Internet.**

Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf dem Deckblatt Ihres Fragebogens.



<https://portal.smis.ch/eroko/>